



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport vom
02.02.2017

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Susanne Havermeier

Die Sitzung begann mit TOP 1 im St. Antonius-Gymnasium, Klosterstr. 22, 59348 Lüdinghausen und wurde anschließend mit TOP 2 im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, fortgeführt.

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport beschlussfähig ist. Sie weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begutachtung der neuen Medien im Rahmen des Medienentwicklungsplanes 2013-2018
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 08.11.2016
Vorlage: FB 1/477/2017
2. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung;
hier: Fraktionsantrag der CDU vom 08.11.2016
Vorlage: FB 4/583/2016
3. Budgetbuch Fachbereich 4 2017, Investitionsplan 2017 - 2020
Vorlage: FB 4/581/2016
4. Berichte
5. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

6. Berichte
7. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Begutachtung der neuen Medien im Rahmen des Medienentwicklungsplanes 2013-2018
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 08.11.2016
Vorlage: FB 1/477/2017**

Die Sitzung beginnt im Rahmen eines Ortstermins im St. Antonius-Gymnasium Lüdinghausen mit der Präsentation des Einsatzes von digitalen Medien in Schulen. Die Schulleiterin, Frau Hüttenschmidt, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder. Die Ausschussmitglieder verschaffen sich einen Eindruck von den im Rahmen des Medienentwicklungsplans angeschafften Medien und deren Anwendung im Schulunterricht. Anschließend stellen Frau Wolf und Herr Elsner von der Verwaltung anhand einer PowerPoint-Präsentation die Umsetzung des Medienentwicklungsplans dar und geben einen Ausblick über die in den Folgejahren geplanten Maßnahmen. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt. . Anschließend beantworten Herr Elsner und Frau Wolf die Fragen der Ausschussmitglieder.. Ausschussvorsitzende Havermeier mahnt einen verantwortlichen Umgang mit dem Einsatz neuer Medien sowohl in der Schule als auch im privaten Umfeld an. Stv. Horing fragt nach, inwieweit die Installation von festen Beameranlagen in den Klassenräumen und die gleichzeitige Anschaffung von Präsentationswagen nicht ein Widerspruch in sich sei. Herr Elsner erklärt, dass nicht alle Klassenräume mit festen Beamer ausgestattet sind und insofern auf 2 bis 3 Präsentationswagen zurückgegriffen werden müsse. Auf weitere Nachfrage des Stv. Horing teilt Herr Elsner mit, dass der Stellenanteil für die Umsetzung des Medienentwicklungsplans eine Vollzeitstelle beträgt. SkB. Schäfer teilt mit, dass sie aus eigener Erfahrung als Schulleiterin sagen könne, dass die Schulen in Lüdinghausen technisch gut ausgestattet sind und dies zu honorieren sei.

Anschließend schildert Herr Böttcher, Fachlehrer für Informatik, Schuladministrator und Medienbeauftragter des St. Antonius-Gymnasiums, ebenfalls mittels einer PowerPoint-Präsentation den Einsatz digitaler Medien in der Schule. Auch diese Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Böttcher weist darauf hin, dass derzeit 98 Computer mit ca. 600 Nutzungsberechtigten und ca. 17 E-Mail-Konten für Lehrer in der Schule im Einsatz sind. Dies sei eine hohe Belastung für die Geräte und auch ein Indiz dafür, wie wichtig der Schule das Erlernen des Umgangs der Schüler/innen mit den neuen digitalen Medien sei. Im Folgenden beantwortet Herr Böttcher die Fragen der Ausschussmitglieder. U.a. erklärt er, dass für die Schüler/innen Nutzerkonten eingerichtet seien und einzelne Internetseiten freigeschaltet werden können, dass es Ziel sei, den Schülern/innen künftig auch einen Zugriff von zu Hause auf die Schuldokumente zu ermöglichen und dass in Bezug auf Fortbildungsmöglichkeiten für das Kollegium noch Nachholbedarf besteht aber auch festzustellen sei, dass gerade für die jüngeren Kolleginnen und Kollegen diese Technik bereits selbstverständlich sei. Zudem möchte Stv. Reichmann wissen, inwieweit Cyber-Mobbing in der Schule ein Thema sei. Herr Böttcher bejaht dies. Hierfür stehen den Schülern/innen Beratungs- und Vertrauenslehrer zur Verfügung. Zudem würde bei Bedarf gemeinsam mit der gesamten Klasse dieses Thema erarbeitet. Abschließend haben die Ausschussmitglieder noch die Möglichkeit, sich von der praktischen Anwendung digitaler Medien in einem Klassenraum einen Eindruck zu verschaffen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- keine Abstimmung -

TOP 2) Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung; hier: Fraktionsantrag der CDU vom 08.11.2016 Vorlage: FB 4/583/2016

Um 17.00 Uhr wird die Sitzung mit TOP 2 im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen fortgeführt. Die Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Herrn Kortendieck. Dieser führt kurz in die Thematik ein und erklärt, dass die Verwaltung das Planungsbüro Dr. Garbe & Lexis mit der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans beauftragt habe. Anschließend stellt Frau Lexis den von ihr erstellten Entwurf des Schulentwicklungsplans im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt. Sie erklärt, dass es sich hierbei um eine Trendprognose handelt und regionale Abweichungen, z.B. durch Veränderungen der Schulentwicklung in den Nachbarkommunen, nicht abgebildet werden können. Die Zahlen seien rein rechnerisch ermittelt und es seien keinerlei Annahmen eingeflossen oder Qualitätsbetrachtungen angestellt worden. Zudem ergänzt Frau Lexis, dass sowohl Zuzüge durch Neubaugebiete als auch Flüchtlingskinder in ihren Berechnungen enthalten sind. Frau Lexis schließt ihre Ausführungen mit dem Fazit, dass Lüdinghausen entgegen den meisten anderen Kommunen über eine stabile Schülerzahlenentwicklung verfüge, dass keine Schule in ihrem Bestand gefährdet sei und für die Sekundarschule die Beantragung einer dauerhaften 5-Zügigkeit zu empfehlen sei. Herr Kortendieck ergänzt, dass die steigenden Schülerzahlen zeigen, dass die Schullandschaft in Lüdinghausen nachfragegerecht aufgestellt sei und bescheinigt den Schulen positive Aussichten. Ausschussvorsitzende Havermeier ergänzt, dass dies letztendlich auch ein besonderer Verdienst der Schulleitungen sei. Herr Kortendieck dankt den Schulleitern und deren Schulkollegien für die gute Arbeit am Schulstandort Lüdinghausen.

Stv. Spiekermann-Blankertz kritisiert, dass im Entwurf des Schulentwicklungsplans auf Seite 11 zur schulischen Inklusion von Kindern und der Feststellung, dass Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf zieldifferent auch an Gymnasien beschult werden, die Verfasserin mit dem Wortlaut „wie sinnvoll so eine Entscheidung im Einzelfall ist, muss jeder für sich entscheiden“ entgegen ihrer vorherigen Aussage eine Annahme eingefügt habe, die nicht zu belegen sei. Frau Lexis erklärt hierzu, dass es sich hierbei um eine völlig wertfrei verfasste Kommentierung von ihr handelt, die keinen Einfluss auf das von ihr erstellte Zahlenwerk habe.

Stv. Reichmann regt an, zur Fortsetzung des Monitorings eine Verteilung der Schüler der Sekundarschule nach ihrer Schulformempfehlung mit aufzunehmen. SkB. Schäfer sieht hierin keinen Nutzen. Vielmehr sei wichtig zu erfahren, inwieweit die im Jahrgang 5 aufgenommenen Schüler/innen sich noch im Jahrgang 7 auf der Schule befinden. Herr Kortendieck erläutert, dass es letztendlich die Entscheidung der Eltern sei, welche Schulform sie für ihre Kinder auswählen. Er sieht datenschutzrechtliche Probleme bei der Abfrage dieser Daten und sagt eine Prüfung durch die Verwaltung zu.

Stv. Wischnewski wünscht sich, dass die Daten in kurzen Abständen angepasst werden, um so prüfen zu können, inwieweit die Prognose eingetreten sei. Stv. Höring hält einen Abstand von 5 Jahren für ausreichend. Stv. Tüns richtet an die Verwaltung den Auftrag, die dauerhafte 5-Zügigkeit der Sekundarschule zu beantragen.

Anschließend lässt die Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung in Lüdinghausen entsprechend dem vorliegenden Entwurf des Planungsbüros Dr. Garbe und Lexis vorbehaltlich der Zustimmung der Nachbarkommunen sowie der Schulen zu beschließen sowie die Verwaltung mit der Beantragung der dauerhaften Anhebung der Zügigkeit der Sekundarschule Lüdinghausen auf 5 Züge zu beauftragen.

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	0

TOP 3) Budgetbuch Fachbereich 4 2017, Investitionsplan 2017 - 2020 Vorlage: FB 4/581/2016

Auf Vorschlag der Ausschussvorsitzenden werden die Seiten des Budgetbuchentwurfes einzeln durchgegangen. Dabei werden die Fragen der Ausschussmitglieder zu den einzelnen Produkten durch die Verwaltung beantwortet. Die Verwaltung trägt zudem die in der Sitzungsvorlage aufgeführten und zu ändernden Haushaltsansätze vor.

SkB. Haase fragt nach, warum für Haupt- und Realschule kein Ansatz für die Übermittagsbetreuung mehr eingestellt sei. Herr Hülshager erklärt, dass mit dem Auslaufen dieser Schulen die Übermittagsbetreuung mangels Nachfrage eingestellt worden sei. Überwiegend würden die jüngeren Jahrgänge eine Übermittagsbetreuung in Anspruch nehmen. Diese Jahrgänge gibt es aber an Haupt- und Realschule nicht mehr.

Des Weiteren erkundigt sich SkB. Haase, warum im Produkt 040400 Volkshochschule trotz rückläufiger Lehrveranstaltungen die Zahl der hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiter von 3 auf 4 gestiegen sei. Herr Kortendieck erklärt hierzu, dass die im Zusammenhang mit den von der VHS durchzuführenden Integrations Sprachkursen des BMAF zusammenhänge.

Stv. Reichmann lobt die im Produkt 040600 Förderung und Zuschüsse Bücherei eingepflegten Kennzahlen.

Auf Bitte der Ausschussvorsitzenden trägt Stv. Spiekermann-Blankertz den Fraktionsantrag der SPD zur Wiedereinrichtung des Schülerhaushalts vor. Stv. Tüns erklärt, dass die CDU den Schülerhaushalt selbst eingeführt habe und insoweit könne seine Fraktion den Antrag mittragen. Stv. Wischniewski, SkB. Haase und SkB. Schäfer erklären, dass sie dem Antrag ebenfalls zustimmen.

Beschluss:

Der Schülerhaushalt ist an den weiterführenden Schulen, die sich in der Trägerschaft der Stadt Lüdinghausen befinden, für das Jahr 2017 und in die Mittelfristplanung des Haushalts einzustellen. Das Budget für den Schülerhaushalt beträgt für

- a. jede Schule mit bis zu 500 Schüler/innen jährlich 3.000 EUR und
- b. jede Schule mit über 500 Schüler/innen jährlich 4.000 EUR.

Das Budget ist den Schulen zur Verfügung zu stellen, insofern die Mittel nach demokratischer Entscheidung der Schülerschaft von der Schule abgerufen werden. Die Durchführung erfolgt in der Weise, die den Schulen bereits aus den Jahren 2014 und 2015 bekannt ist. Dies lehnt sich an das gleichnamige Projekt der Bertelsmann Stiftung an und die Ergebnisse werden dem zuständigen Ausschuss mitgeteilt.

- einstimmig -

Als nächstes geht Herr Kortendieck auf den Ansatz zur Umsetzung von Schulsozialarbeit im Produkt 030200 Zentrale schulbezogene Leistungen ein. Eingestellt sind nach dem in der Sitzung dieses Ausschusses am 25.10.2016 gefassten Beschlusses bislang die Aufwendungen für eine Vollzeitstelle an den städtischen weiterführenden Schulen. Des Weiteren erklärt Herr Kortendieck, dass die Verwaltung bei der Bezirksregierung einen Antrag auf eine Stelle zur Bildung eines Multiprofessionellen Teams eingereicht habe. SkB. Schäfer schildert die Wichtigkeit von Schulsozialarbeit bereits an den Grundschulen und verweist auf ihre Ausführungen hierzu in der letzten Sitzung dieses Ausschusses. Herr Kortendieck erklärt, dass über den Antrag der Verwaltung noch nicht entschieden sei und erst danach ein Konsens über die Stellenverteilung erfolgen könne. Ausschussvorsitzende Havermeier fordert, dass bei einer Stellenverteilung alle Schulen zu berücksichtigen seien. SkB. Schäfer weist darauf hin, dass den Schulen mit einem geringen Stundenanteil nicht geholfen sei. Schulsozialarbeit könne nur durch regelmäßige Beziehungsarbeit funktionieren. Insofern fordert sie eine ordentliche Versorgung der Grundschulen. Stv. Spiekermann-Blankertz fordert die Einrichtung einer Vollzeitstelle für die Grundschulen. Mit der UWG, den Grünen und der FDP schließen sich weitere Fraktionen dieser Forderung an. Aus diesen Reihen wird zudem eine halbe Stelle für das Gymnasium Canisanum beantragt. Dies könne zunächst auch befristet für 2 Jahre sein. Stv. Tüns fordert vielmehr die Einrichtung von festen Terminen der schulpsychologischen Beratungsstelle in Lüdinghausen und sieht die Finanzierung von Schulsozialarbeit vielmehr als Landesaufgabe an. Anschließend lässt die Ausschussvorsitzende über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, für die Umsetzung von Schulsozialarbeit an den drei städtischen Grundschulen die finanziellen Mittel für eine Vollzeitstelle und am Gymnasium Canisianum die finanziellen Mittel für eine halbe Vollzeitstelle in den Etat einzustellen. Die Stelle für das Gymnasium Canisianum soll zunächst für 2 Jahre befristet werden.

Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 6
 Enthaltungen: 0

Anschließend lässt die Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung zum Budgetbuch abstimmen.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, das Budget hinsichtlich der genannten Produkte mit den in der Sitzung besprochenen Änderungen zu beschließen.

- einstimmig -

TOP 4) Berichte

- keine -

TOP 5) Anfragen

- keine –

Ausschussvorsitzende Havermeier schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.25 Uhr.

Susanne Havermeier
 Vorsitzende/r

Andre Hülsheger
 Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 7. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

der Stadt Lüdinghausen am 02.02.2017

anwesend:

CDU-Fraktion

Austrup, Anke	
Holz, Anton	Vertretung für Herrn Michael Vogt
Höring, Volker	
Schnittker, Alois	
Steinkamp, Lena	
Tüns, Dieter	

SPD-Fraktion

Havermeier, Susanne	
Mönnich, Merlin	Vertretung für Herrn Karl-Heinz Kocar
Spiekermann-Blankertz, Michael	Vertretung für Herrn Niko Gernitz

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Haase, Mathilde	
Reichmann, Lars	

UWG-Fraktion

Fichtner, Rüdiger	
Wischnewski, Susanne	

FDP-Fraktion

Schäfer, Sabine	
-----------------	--

von der Verwaltung

Elsner, Reinhard	nur TOP 1
Epping, Dominik	nur TOP 1
Hülshager, Andre	
Kortendieck, Matthias	
Pieper, Michael	
Wolf, Katharina	nur TOP 1

Gäste

Lexis, Ulrike	nur TOP 2
---------------	-----------

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Vogt, Michael	
---------------	--

SPD-Fraktion

Gernitz, Niko	
Kocar, Karl-Heinz	

Beratende Mitglieder

Christensen, Gabriele	
Kertelge, Michael	